

„Ein bisschen mehr“ heißt nur bis 8 Uhr früh

OB: Gratis-Parken an Markttagen bis 10 wäre kontraproduktiv

Hanau (ju). Frühaufsteher, die mit dem Auto zum Hanauer Wochenmarkt fahren, werden künftig belohnt. Nach einem Mehrheitsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung ist für sie das Parken bis 8 Uhr in der Tiefgarage am Marktplatz kostenfrei. Die Initiative hierzu stammte von der CDU-Abgeordneten Melanie Schimmelpfennig. Allerdings wurde der CDU-Antrag, der freies Parken bis 10 Uhr vorgeschlagen hatte, gestützt.

Unmittelbar nach bekanntwerden des Vorstoßes hatte OB Claus Kaminskys bereits seine Zustimmung für eine Regelung signalisiert, die das kostenlose Abstellen der Fahrzeuge in der Tiefgarage für die Zeit bis 8 Uhr genehmigt. Den Zeitraum zwischen 8 und 10 Uhr hält Kaminsky für kontraproduktiv, so führte er in der Stadtverordnetenversammlung noch einmal aus. Im Sinne der Marktbesucher und anderen Geschäftsleute sei die Fluktuation der Besucher wünschenswert und nicht ein durch den Nulltarif begünstigtes Verweilen. Im übrigen verwies der OB auf die Einnahmen, die der Parkhaus GmbH entgehen.

Das formulierte auch Ronald Battenhausen für die SPD, als er den CDU-Antrag zum Happy Hour-Parken auf dem Marktplatz als gut und zeitgemäß bezeichnete und als dazu angetan, die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen. Er schätze die Kosten des freien Parkens bis 8 Uhr auf rund 100 000 Euro und riet dazu, die Wirtschaftlichkeit der Parkhausgesellschaft im Auge zu behalten.

Die Äußerung von Ulrike Feistel von der Linken, die eher einen supergünstigen

ÖPNV-Tarif anstatt billiger Parkgebühren wünschte, damit auch die „weniger Reichen begünstigt würden“ ließ den CDU-Fraktionsvorsitzenden Franz Ott vermuten, dass Feistel den Klassenkampf zur frühen Morgenstunde auf den Marktplatz bringen wolle. Ott pflichtete dem OB bei, das man ein reges Kommen und Gehen in der Innenstadt brauche, meinte allerdings, der heutigen Langschläfergesellschaft tue ein kräftiger Anreiz zum frühen Aufstehen gut. Den Änderungsantrag der SPD mit dem Freiparken bis 8 Uhr betrachte er als Einstieg, so Ott weiter.

Mit der Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD (sechs Enthaltungen von Grünen und der Linken, sowie einer Gegenstimme) hat sich der Wunsch der Christdemokratin Melanie Schimmelpfennig, die auch Aufsichtsratsmitglied der Hanauer Marketing-Gesellschaft (HMG) ist, nicht erfüllt. Sie hatte nach dem „Ja“ des OB zum Gratis-Parken bis 8 Uhr mit der Frage „Darf's ein bisschen mehr sein?“ nachgelegt. Stadtrat Axel Weiss-Thiel kündigte außerdem an, dass die lose verlegten Elektrokabel der Marktstände in Schächten verlegt werden sollen und somit Stolperfallen verschwinden, womit er einem Antrag der „Linken“ entgegenkam. Außerdem kündigte er an, es sollten künftig während der Weihnachtsmarktzeit für das Ausweichquartier am Freiheitsplatz keine Standgebühren mehr erhoben werden. Die ebenfalls beantragte Überdachung für wartende Nutzer der Buslinien 1 und 10 am Marktplatz wird nach einstimmigem Beschluss im Struktur- und Umweltausschuss diskutiert.